

Rache ist süß! – Ausgewählte Mythen aus Hygins *Fabulae* (4. Lernjahr)

Stephan Ziemer, Bochum



© GENZOMIA (Gonzalo Ordóñez Arias)

Achill vs. Hektor – Zweikampf vor den Mauern Trojas

Die wirklich spannenden Geschichten sind meist sprachlich zu schwierig, sodass ihr eigentlicher Inhalt in den Hintergrund tritt?

Nicht bei Hygin: Der zur Übungslektüre in Klasse 9 geeignete Autor überzeugt durch syntaktisch einfache und inhaltlich auf das Wesentliche reduzierte mythologische Erzählungen, die ein hohes Motivationspotential mit sich bringen und ideal für szenische Interpretationen geeignet sind. Insbesondere das Motiv der Rache, die in verschiedensten Personenkonstellationen in dieser Reihe behandelt wird, ist den Schülerinnen und Schülerin aus ihrer Lebenswelt vertraut und trägt durch das Unterrichtsvorhaben.

Klassenstufe: 9. Klasse (G8), 4. Lernjahr, Latein als 2. FS

Dauer: 22 Unterrichtsstunden

Bereich: Themenbereich: Mythos bei Hygin

Kompetenzen:

Sprachkompetenz: Ncl-Einführung

Textkompetenz: Dekodierung, Rekodierung und Interpretation leichter und mittelschwerer Originaltexte

Kulturkompetenz: Antike Mythen zu den Themen Betrug, Eifersucht, Rache, Strafe, Kampf

Methodenkompetenz: Textvergleich, szenische Interpretation, Projektarbeit

Materialübersicht

1.-3. Stunde: Mars und Venus – Aufgeflogen!

M 1 (Tx) Hygin: Mars und Venus – Aufgeflogen!

M 1a (Tx, Ab) Hygin: Mars und Venus – Aufgeflogen! *(mit Hilfen)*

 ZM 1 (Wo) Lernwortschatz

4.-6. Stunde: Odysseus' Heimkehr – Die Rache an den Freiern!

M 2 (Tx) Hygin: Odysseus' Heimkehr – Die Rache an den Freiern!

M 2a (Tx, Ab) Hygin: Odysseus' Heimkehr – Die Rache an den Freiern! *(mit Hilfen)*

7.-9. Stunde: Niobe – Schicksal einer Mutter (Ncl-Einführung)

M 3 (Tx) Hygin: Niobe – Das Schicksal einer Mutter

M 3a (Tx, Ab) Hygin: Niobe – Das Schicksal einer Mutter *(mit Hilfen)*

M 4 (Üb, Gd) Ncl-Einführung ausgehend vom Acl am Beispiel Niobes

 ZM 2 (Üb, Gd) Ncl-Einführung ausgehend vom Acl am Beispiel Niobes
(Powerpoint-Präsentation)

10. Stunde: Dädalus – Künstlerneid (Probearbeit)

M 5 (Tx, Üb) Hygin: Dädalus – Künstlerneid! *(Probearbeit)*

11.-13. Stunde: Tantalus (Klausur) / Achill – Zweikampf vor Troja (Nachschreibklausur)

M 6 (Tx, Ab) **LEK 1:** Hygin, Tantalus – Hochmut kommt vor dem Fall!

M 7 (Tx, Ab) **LEK 2 (Nachschreibklausur):** Hygin, Achill – Zweikampf vor Troja

14.-16. Stunde: Achill vs. Hektor – Zweikampf vor Troja

M 8 (Tx) Hygin: Achill – Zweikampf vor Troja

M 8a (Tx, Ab) Hygin: Achill – Zweikampf vor Troja *(mit Hilfen)*

17.-22. Stunde: Szenische Interpretation: Achill vs. Hektor

M 9 (Ab) Beispiele für eine szenische Interpretation

M 10 (Fb) Achill vs. Hektor – Beobachtungsbogen

Auf der **CD 21** finden Sie alle Materialien im **Word-Format** sowie die **Zusatzmaterialien (ZM)**.

Die Vokabelhilfen zu allen Texten dieses Beitrags können Sie in unserem Webshop kostenlos als veränderbare Word-Datei herunterladen und an die individuellen Bedürfnisse Ihrer Lerngruppe anpassen: <http://latein.schule.raabe.de> (Word-Download RAAbits Latein „Vokabelhilfen EL 45“).



CD 21

M 1

Hygin: Mars und Venus – Aufgeflogen!

Venus (lat. Venus, Veneris), die Göttin der Liebe und Schönheit, war einst mit Vulcanus, dem äußerst hässlichen und hinkenden Gott der Schmiedekunst, zwangsverheiratet worden. Sie fühlte sich daher nicht allzu sehr an diese Ehe gebunden und betrog Vulcanus am laufenden Band. Besonders hatte es ihr der Gott des Krieges Mars (lat. Mars, Martis) angetan, mit dem sie eine längere Affäre verband. Als Vulcanus von dem Verhältnis seiner Gattin erfährt, ergreift er entsprechende Gegenmaßnahmen ...



Vulcanus

Vulcanus cum rescit¹ Venerem cum Marte clam concumbere² et se virtuti eius obsistere³ non posse, catenam⁴ ex adamante⁵ fecit et circum lectum posuit, ut Martem astutia⁶ deciperet. Ille cum ad constitutum⁷ venisset, concidit⁸ cum Venere in plagas adeo, ut se exsolvere⁹ non posset. Id Sol cum Vulcano nuntiasset¹⁰, ille eos nudos cubantes¹¹ vidit; deos omnis¹² convocavit; qui ut viderunt, riserunt. Ex eo¹³ Martem, id ne faceret, pudor¹⁴ terruit. Ex eo conceptu¹⁵ nata¹⁶ est Harmonia¹⁷, cui Minerva¹⁸ et Vulcanus vestem sceleribus tinctam¹⁹ muneri dederunt²⁰, ob quam rem²¹ progenies eius scelerata exstitit²². Soli autem Venus ob indicium ad progeniem eius²³ semper fuit inimica.



Mars und Venus

tinctam¹⁹ muneri dederunt²⁰, ob quam rem²¹ progenies eius scelerata exstitit²². Soli autem Venus ob indicium ad progeniem eius²³ semper fuit inimica.

1 **resciscere**, ō, scii; scitum: erfahren – 2 **concumbere**, ō, cubui, cubitum: schlafen mit – 3 **obsistere**, ō, stiti = resistere – 4 **catēna**, ae f.: Kette – 5 **adamās**, antis m.: Stahl – 6 **astūtia**, ae f.: List – 7 **constitūtere**, ō, stitū, stitūtum: hier: verabreden; **constitūtum**: erg. locum – 8 **concidere**, ō, cidi = cadere – 9 **exsolvere**, ō, solvi = solutum = solvere – 10 **nuntiasset** = nuntiavisset – 11 **cubāre**, ō, bui, bitum dalegen – 12 **omnis** = omnēs – 13 **ex eo**: erg. eventō – 14 **pudor**, ōris m.: Schamgefühl – 15 **conceptus**, ōis m.: Schwangerschaft – 16 **nāsci**, nāscor, nātus sum: entstehen, geboren werden – 17 **Harmonia**, ae f.: Tochter von Mars und Venus – 18 **Minerva**, ae f.: Göttin der Weisheit – 19 **vestis sceleribus tincta**: ein mit bösen Zaubermitteln vergiftetes Kleid – 20 **mūneri dare**: zum Geschenk geben – 21 **ob quam rem**: weshalb – 22 **existere**, ō, stiti: werden – 23 **ob indicium ad prōgeniēs eius**: wegen seines Verrats bis zu seiner Nachkommenschaft („eius“ bezieht sich auf Sol!)

Aufgaben

- Suche alle Substantive aus dem Text heraus und stelle Vermutungen zum Textinhalt an.
- Übersetze den Text ins Deutsche.
- Teile den Text in Abschnitte ein und finde für jeden Abschnitt eine Überschrift. Belege diese mit lateinischen Zitaten.
- Beurteile das Verhalten der handelnden Personen:
 - Venus und Mars
 - Sol und Minerva
 - Vulcanus gegenüber
 - seiner Frau Venus und deren Liebhaber Mars
 - seiner Stieftochter Harmonia

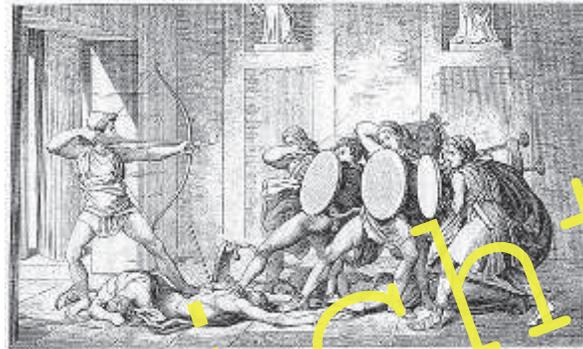
Mars und Venus: © Geraldine Arata
Vulcanus: Peter Paul Rubens

M 2

Hygin: Odysseus' Heimkehr – Die Rache an den Freiern!

Nach zehn Jahren erfolglosen Umherirrens nähert sich Odysseus endlich seiner Heimat Ithaka. Er kann es kaum erwarten, seine Frau Penelope wiederzusehen. Gerade erst ist er der Nymphe Kalypso entkommen, nachdem der Meeresgott Poseidon aus Rache für die Blendung seines Zyklopen-Sohnes Polyphem das selbst gebaute Floß des Odysseus zerstört hatte. Schwimmend kann er sich an die Küste der Insel Scheria, der Heimat der Phäaken, retten ...

Inde in insulam Phaeacum¹ venit nudusque ex arborum foliis se obruit², qua³ Nausicaa⁴, Alcinoi⁴ regis filia, vestem ad flumen lavandam tulit. Ille erepsit⁵ e foliis et ab ea petit, ut sibi opem ferret⁶. Illa misericordia mota pallio⁷ eum operuit et ad patrem suum eum adduxit. Alcinous hospitio⁸ liberaliter⁹ acceptum donisque decoratum in patriam Ithacam¹⁰ dimisit. Ira Mercurii iterum naufragium fecit¹¹. Post vicesimum¹² annum sociis amissis solus in patriam redit, et cum ab hominibus ignoraretur domumque suam attigisset¹³, procos¹⁴, qui Penelopen¹⁵ in coniugium petebant¹⁶, obsidentes vidit regiam¹⁷ seque hospitem¹⁸ simulavit. Et¹⁹ Eurycleia nūtrix²⁰ inscius, dum pedes ei lavat, ex cicatrice²¹ Ulixem esse cognovit. Postea procos Minerva adiutrice²² cum Telemacho filio et duobus servis interfecit sagittis²³.



Odysseus' Rache an den Freiern

Quelle: <http://www.sagen.at>

1 **Phaeāes**, um m.: die Phäaken (Bewohner der Insel Scheria) – 2 **sē obrūere ex**: sich verbergen unter – 3 **quā**: wo? – 4 **Nausicaa**, ae f. und **Alcinous**, ī m. sind Namen – 5 **ērēpere**, ō, rēpsī, rēptum: herauskriechen – 6 **opem ferre**: Hilfe bringen – 7 **pallium**, ī n.: Mantel – 8 **hospitium**, ī n.: Gastfreundschaft – 9 **liberalis**, e: gütig – 10 **Ithaca**, ae, f.: Ithaka (Heimatinsel des Odysseus) – 11 **naufrāgium facere**: Schiffbruch erleiden – 12 **vīcēsīmus**, a, um: der/die/das zwanzigste – 13 **attingere**, ō, tigī, tāctum: hier erreichen – 14 **procos**, ī m.: Freier (Bewerber für eine Eheschließung) – 15 **Pēnelope**, ēs f.: Penelope (Ehefrau des Odysseus) – 16 **in coniugium petere**: zur Ehe drängen – 17 **rēgia**, ae f.: königlicher Palast – 18 **hospes**, pitis m.: Fremder – 19 **et**: hier aber – 20 **nūtrix**, trīcis f.: Amme – 21 **cicātrix**, īcis f.: Narbe – 22 **adiūtrix**, īcis f.: Helferin – 23 **sagitta**, ae, f.: Pfeil

Aufgaben

1. Übersetze alle Prädikate im Text und stelle Vermutungen zum Textinhalt an.
2. Übersetze den Text ins Deutsche.
3. Teile den Text in Abschnitte ein und finde für jeden Abschnitt eine Überschrift. Belege diese mit lateinischen Zitaten.
4. Beurteile das Verhalten der handelnden Personen:
 - a) Penelope, die ihrem verschollenen Mann 20 Jahre lang treu bleibt
 - b) die Freier, die Odysseus' Frau belagern und dort auf seine Kosten leben
 - c) Odysseus, der sich an den Freiern rächt und jeden Einzelnen tötet

M 4**Ncl-Einführung ausgehend vom Acl am Beispiel Niobes****Niobe – Schicksal einer Mutter**

Vorentlastung Z. 14-19

Hyginus dicit: „Nioba multos liberos procreavit.“

Ü.: Hygin sagt: „Niobe hat viele Kinder geboren.“

Acl = Accusativus cum Infinitivo

Hyginus dicit Niobam multos liberos procreavisse.

Ü.: Hygin sagt, dass Niobe viele Kinder geboren habe.

Ncl = Nominativus cum Infinitivo

Nioba dicitur multos liberos procreavisse.

Ü1: Über Niobe wird gesagt, dass sie viele Kinder geboren habe.

Ü2: Niobe soll viele Kinder geboren haben.

Niobe – Schicksal einer Mutter**Ncl = Nominativus cum Infinitivo BEISPIELE****Arbeitsauftrag 1**

Übersetzt die folgenden Ncls analog zum behandelten Beispiel (10 Min.)

Ü: Nioba dicitur multos liberos procreavisse.

Ü: Niobe soll viele Kinder geboren haben.

Nioba partum suam Latonae anteposuisse dicitur.

Ü.: Niobe soll ihre Kinderschar Latona vorgestellt haben.

Apollo filios Niobae sagittis interfecisse dicitur.

Ü.: Apoll soll die Söhne der Niobe mit Pfeilen getötet haben.

Filiae Niobae a Diana interfectae esse dicuntur.

Ü.: Die Töchter der Niobe sollen von Diana getötet worden sein.

Niobe – Schicksal einer Mutter

Ncl = Nominativus cum Infinitivo ERKLÄRUNG

Der Ncl (Nominativus cum Infinitivo) ist eine dem Acl ähnliche Satzkonstruktion. Er wird z.B. durch eine **Form von *dicere* im Passiv**, **die** in Numerus und Genus mit dem **Nominativ übereinstimmt**, ausgelöst und kann mit dem Hilfsverb „sollen“ (im Sinne von „es wird gesagt“) übersetzt werden.

Dabei wird der Nominativ zum Subjekt des Satzes und der Infinitiv tritt ergänzend zu der Form von „sollen“.

Beispiel:

Nioba multos liberos **procreavisse dicitur.**

Niobe **soll** viele Kinder **geboren haben.**

Niobe – Schicksal einer Mutter

Z. 14-18

At **genetrix** liberis orba flendo lapidea **facta esse dicitur** in monte Sipylus

Ü.: Aber die **Mutter**, ihrer Kinder beraubt, **soll** durch ihr Weinen im Sipylus-Gebirge versteinert **worden sein**

eiusque hodie **lacrimae** **manare** **dicuntur.**

Ü.: und ihre **Tränen** **sollen** noch heute **fließen.**

M 5

Hygin: Dädalus – Künstlerneid! (Probearbeit)

Dädalus war ein brillanter Erfinder, Techniker, Baumeister und Künstler im einstigen Athen. Daher schickte seine Schwester ihren Sohn Perdix (lat. *Perdix*, *Perdicis* m.) zu ihrem Bruder in die Lehre. Perdix stellte sich schnell als begabter Schüler heraus, der durch seinen Einfalls- und Erfindungsreichtum auffiel und seinen Meister und Onkel Dädalus zu überflügeln drohte ...

Daedalus, Eupalami¹ filius,
 qui fabricam² a Minerva dicitur accepisse,
 Perdicem, sororis suae filium,
 propter artificii³ invidiam⁴,
 quod is primum serram⁵ invenerat⁶,
 summo tecto deicit⁷.
 Ob id scelus in exsilium
 ab Athenis⁸ Cretam ad regem Minoem⁹ abiit.



Dädalus stürzt
 Perdix vom Gipfel
 der Akropolis.
 Radierung zu Ovids
 Metamorphosen.

1 **Eupalamus**, ī m.: *Eigennamen* – 2 **fabrica**, ae f.: Kunstfertigkeit – 3 **artificium**, i n.: Kunstfertigkeit – 4 **invidia**, ae f.: Neid – 5 **serra**, ae f.: Säge – 6 **invenire**, iō, vēnī, ventum: erfinden – 7 **deicere**, iō, iēcī, iectum: hinabstoßen – 8 **Athēnae**, ārum f.: Athen – 9 **Minos**, ois m.: Minos

Aufgaben

1. Übersetze den Text ins Deutsche.
2. Gib an, in welcher Zeile des Textes sich ein Ncl befindet, und benenne die Ncl-Bestandteile (Nominativ, Infinitiv und finite Passivform von *dicere* oder einem anderen Verb des Sagens oder Meinens) im Text.

Hinweise (M 5)

Die **Dädalus-Episode** dient als eine Art „**Probearbeit**“ zur Vorbereitung und Übung für die nachfolgende Lernerfolgskontrolle. Der Text ist mit 36 Wörtern dabei so kurz, dass die Arbeit in einer Stunde bearbeitet und zugleich auch besprochen werden kann. Auch der in der Episode zuvor eingeführte **Ncl** wird ein weiteres Mal behandelt.

Erwartungshorizont (M 5)

1. **Übersetzung:** Dädalus, der Sohn des Eupalamus, der seine Kunstfertigkeit von Minerva erhalten haben soll, stürzte Perdix, den Sohn seiner Schwester, wegen seines Neids auf dessen Kunstfertigkeit, weil dieser als Erstes die Säge erfunden hatte, oben vom Dach hinab. Wegen dieses Verbrechens ging er von Athen nach Kreta zu König Minos in die Verbannung.
2. In Zeile 2 befindet sich ein Ncl mit folgenden Bestandteilen:
qui = Nominativ
accepisse = Infinitiv
dicitur = übergeordnetes Verb, das den Ncl auslöst